

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

An Hindenburgs Frühstückstafel

Bierundzwanzig Stunden später hatte ich die Ehre, Tischgast bei Herrn von Hindenburg zu sein.

Der Feldmarschall ist häufig interviewt — oder um deutsch zu sprechen, „ausgefragt“ worden. Das war nicht meine Absicht. Ich war immer noch im Dienst und verstehe mich auch nicht so recht auf die schwierige Kunst, im Laufe der Unterhaltung aus dem Nebenmenschen allerhand Schätzbares und Wissenswertes für die zeitungslesende Allgemeinheit herauszuholen.

Die Sache ergab sich von selbst. Ich schief mich im östlichen Hauptquartier zunächst einmal aus und wachte mit dem begreiflichen Verlangen auf, Erzellenz Hindenburg, den ich nunmehr in nächster Nähe hatte, persönlich kennen zu lernen. So ging ich denn zu meinem verehrten Gönner, dem Fürsten Hohenlohe, und bat ihn um seine Vermittlung. Ein paar Stunden später hatte ich schon eine Einladung für den nächsten Tag zur Frühstückstafel des „A. D. S. Ost“.

Ort der Handlung: ein bekanntes Schloß. Gotisch natürlich. Man schwenkt durch eine riesige